Einladung : Einweihung und Tage der offenen Türe der Spitalanlage Mittelgösgen, 12.-14. September 1975

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **22 (1975)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-366170

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

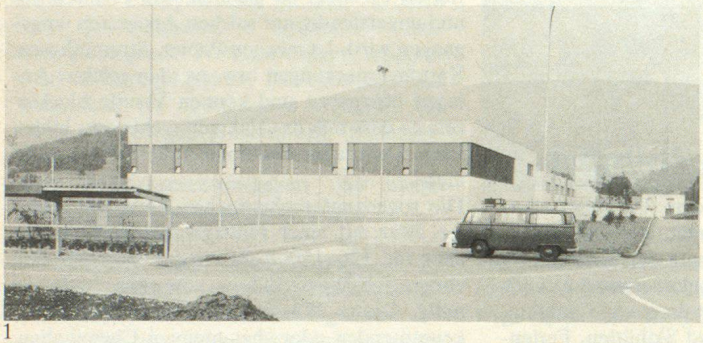
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

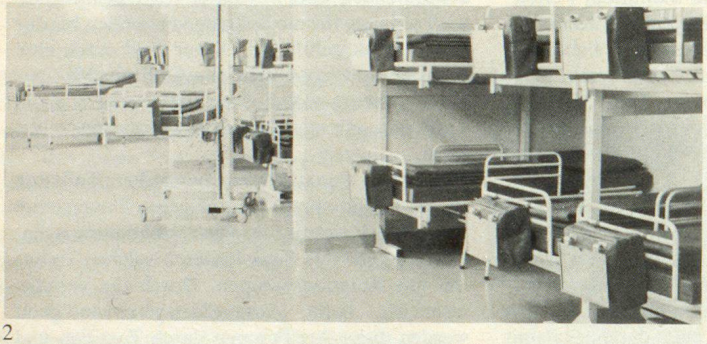
http://www.e-periodica.ch

Einladung

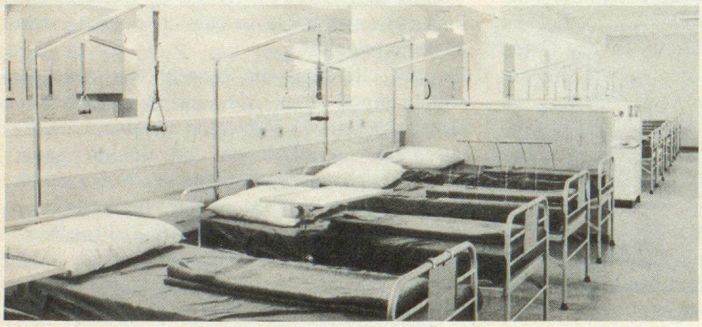
Einweihung und Tage der offenen Türe der Spitalanlage Mittelgösgen, 12.–14. September 1975



1



2



3

In Zusammenarbeit von Armee und Zivilschutz entstand unter der neuen Kreisschulanlage in Mittelgösgen eine unterirdische Spitalanlage imponierenden Ausmasses, die über 500 Patientenplätze umfasst und weitere Einrichtungen enthält. Es handelt sich um eine Anlage im Rahmen des Koordinierten Sanitätsdienstes, die sowohl dem Zivilschutz und der Armee dient und als sanitätsdienstliche Einrichtung des Kantons Solothurn angesprochen werden kann. Wir werden in unserer Septembernummer eingehender auf dieses Beispiel der Zusammenarbeit von Armee und Zivilschutz im Rahmen des Koordinierten Sanitätsdienstes zu sprechen kommen.

Im Rahmen der Einweihung der Kreisschulanlage stehen auch die Räume der Spitalanlage, verbunden mit einer Zivilschutz-Ausstellung, zur freien Besichtigung offen. Beteiligt sind mit einem Informationsstand auch der Rotkreuzdienst und der Frauenhilfsdienst der Armee.

Die Anlagen können zu folgenden Zeiten besichtigt werden:

Freitag, den 12. September:	13.00 bis 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag, den 13./14. September:	10.00 bis 12.00 Uhr
	13.30 bis 18.00 Uhr

Der *Solothurner Zivilschutzverband* lädt seine Mitglieder und alle weiteren Interessenten ein, die Gelegenheit zu nutzen, um mit der Besichtigung der Spitalanlage Mittelgösgen einen instruktiven Einblick in den Koordinierten Sanitätsdienst zu erhalten.

1
Die neue Kreisschulanlage Mittelgösgen an der Strasse nach Bad Lostorf. Rechts (beim VW-Bus) Einfahrt in die geschützte Spitalanlage.

2
Blick in einen Bettenraum des Zivilschutzes.

3
So präsentiert sich der Bettenraum der Armee.

(Fotos Fritz Friedli, BZS)

Notvorrat ist wirklich klüger!

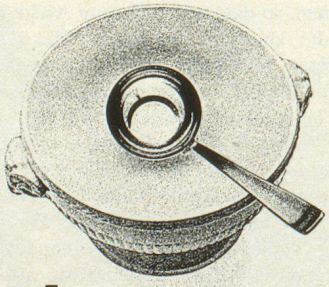
Wir alle haben letztes Jahr am eigenen Leibe erlebt, wie unüberlegte Hamsterkäufe die Preise in die Höhe treiben. Das schadete allen und nützte niemandem.

Die politische oder wirtschaftliche Lage kann sich jederzeit zuspitzen und Versorgungsengpässe heraufbeschwören. Ihr Notvorrat kann Ihnen in einer solchen Situation äusserst wertvolle Hilfe leisten.

Mit einem neuen Plakat weist der Delegierte für wirtschaftliche Kriegsvorsorge deshalb erneut auf die Wichtigkeit des behördlich empfohlenen Notvorrates hin. Es sind dies pro Person:

2 kg Zucker
1 kg Reis
1 kg Teigwaren
1 kg Fett
1 l Oel

Als Ergänzungsvorrat: Konserven, Getränke und Waschmittel.



Kluger Rat – Notvorrat!

pro Person:

2 kg Zucker
1 kg Reis
1 kg Teigwaren
1 kg Fett und 1 l Öl
Konserven, Getränke
sowie Seife
und Waschmittel

Der Sonderdruck

Zivilschutz ist auch Katastrophenschutz

mit dem illustrierten Bericht über die Meisterung der Hochwasserkatastrophe durch den Zivilschutz der Gemeinde Steffisburg aus unserer Nr. 1/75 ist erschienen. Der 12 Seiten umfassende ergänzte Bericht kann zu Fr. 1.— pro Stück beim Zentralsekretariat des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, Schwarztorstrasse 56, 3007 Bern, Telefon 031 25 65 81, so lange Vorrat bezogen werden.